



Kommunisten in den Volksrepubliken des Donbass - Neuigkeiten vom 09.11.2019

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

wpered.su: Rede Boris Litwinows auf der Kundgebung am 7. November

Liebe Genossen, Kampfgefährten, Freunde, Bürger der Donezker Volksrepublik!
Dieser Feiertag, der 7. November, ist ein wunderbarer Anlass, sich an die besten Seiten der Geschichte des Landes zu erinnern und sich mit nahestehenden Menschen, die unsere Überzeugungen teilen, zu treffen.

Für uns war und bleibt dieses Datum ein dem Herzen nahes Fest, ein Symbol des Bestrebens von Millionen von Menschen, ihre Träume von einer neuen Welt zu erfüllen, die auf den Prinzipien des Respekts gegenüber dem arbeitenden Menschen, der Gleichheit und der Gerechtigkeit gegründet ist. Die Mehrheit von uns, liebe Genossen, hat das Glück gehabt, die Freude einer kreativen freien Arbeit kennen zu lernen, selbst am sozialistischen Schaffen beteiligt zu sein.

Der ganzen Welt sind die herausragenden Errungenschaften der Sowjetmacht während ihres Bestehens bekannt. In einem historisch kurzen Zeitraum hat das sowjetische Volk das Land aus Ruinen hochgebracht, eine sozialistische Industrialisierung der Produktion und eine Kollektivierung der Landwirtschaft durchgeführt, eine kulturelle Revolution vollbracht, den Analphabetismus beseitigt, in einem blutigen Krieg gegen den deutschen Faschismus gesiegt, das Atom und den Kosmos erobert. Es war eine Periode der Freundschaft und der gegenseitigen Hilfe der Völker, eine Periode der Einheit bei der Erreichung gemeinsamer Ziele. Die Sowjetunion, die 15 gleichberechtigte sozialistische Republiken vereinte, wurde eine mächtige Supermacht, die zweite in der Welt.

Aber Ende des 20. Jahrhundert gelang dem Bürgertum eine Revanche. Nachdem durch Betrug und Verrat der erste proletarische Staat der Welt, die UdSSR, zerstört worden war, wurde auf den auseinandergerissenen Fetzen des Landes der Sowjets die bürgerliche Ordnung wiedererrichtet. Heute befinden sich die Länder des postsowjetischen Raums wieder in den Hinterhöfen des historischen Prozesses und ihre Bevölker sind ausgeplündert, durch Armut und Rechtlosigkeit erniedrigt. Und diese Zeiten werden Kapitalismus genannt. Im Unterschied zum Sozialismus hat der Kapitalismus Zerstörungen, Degradierung, brudermörderische Kriege, die Wiedergeburt der Faschismus gebracht.

Die Völker Russlands, der Ukraine und fast aller ehemaligen Sowjetrepubliken durchleben das Leid des Verlustes durch den konterrevolutionären Zerfall ihrer sowjetischen Heimat. Uns, den Menschen mit sowjetischer Ausbildung und denen, die bereits selbst die Härten des bürgerlichen Ordnung erfahren haben, steht bevor, einen kräftezehrenden Kampf gegen die Restauration des Kapitalismus, für soziale Gerechtigkeit und elementare Lebensrechte zu führen.

Und wir erklären heute: Der Große Oktober ist unser Stolz, Hoffnung und Inspiration!
Bis zu unseren Tagen haben die Verse sowjetischer Zeiten über den 7. November nicht ihre Bedeutung verloren.

Die Nachricht fliegt an alle Enden;

Glaubt uns, Väter

Es wird neue Siege geben,

Neue Kämpfer werden sich erheben!

Erwarte keine Gnade vom Himmel,

Schone dein Leben nicht für die Wahrheit.

Wir, Leute, sind in diesem Leben

Nur mit der Wahrheit auf einem Weg!

Da sie mit dem Staatsstreich in der Ukraine im Jahr 2014 nicht einverstanden waren, die pervertiertesten Form des kapitalistischen Kampfes zwischen Clans mit Hilfe des wiedergeborenen Faschismus nicht akzeptierten, wählten die Erben des Großen Oktober, die Arbeiter des proletarischen Donbass ihren Weg im Leben – die Sache der Väter, die Sache der Einheit und Brüderlichkeit der Völker fortzusetzen. Neue Kämpfer standen auf und riefen die Donezker Volksrepublik aus. In den ersten Monaten des militärischen Konflikts mit den nationalistischen Bataillonen und den Streitkräften der Ukraine entstanden die Grundlagen einer neuen Staatlichkeit. Und bereits im Juli-August 2014 wurde endgültig klar, dass die DVR trotz des enormen militärischen Drucks von Seiten der ukrainischen Truppen leben wird. Das Volk des Donbass hat ein Beispiel an Willenskraft und Heldentum gezeigt, das den Soldaten und Matrosen des Großen Oktober, den Siegern über den Faschismus im Jahr 1945 würdig ist. Sowohl in den Oktobertagen 1917 als auch in den Jahren des Bürgerkriegs und den Jahres Großen Vaterländischen Kriegs waren die wichtigsten Losungen für die Helden „Für unser sozialistisches Vaterland“, „Für unsere sowjetische Heimat“. Und im Jahr 2014 erschienen diese Worte aus der Tiefe des Unterbewusstsein, aus den Herzen der Nachkommen der Erschaffer des Sowjetlandes, des sozialistischen Gesellschaftssystems.

In Kämpfen und Arbeit, bei Entbehrungen und Hoffnungen auf einen baldigen Frieden sind mehr als fünf Jahre vergangen. Das waren Jahren eines äußerst schweren militärischen Konflikts.

Die Zeit hat neue Helden hervorgebracht. Symbole des Heldentums sind für die DVR die Namen von Michail Tolstych (Giwi), Arsen Pawlow (Motorola), Alexandr Sachartschenko (Sachar), Oleg Mamijew (Mamaj) und von Dutzenden anderer. Tausende Verteidiger haben ihr Leben für die Donezker Volksrepublik gegeben, für das Recht, den historischen Weg der Völker des Donbass zusammen mit Russland und anderen Bruderländern fortzusetzen.

Zehntausende von Patrioten der DVR sind auch heute in den Reihen der Verteidiger der Volksrepublik. Nicht wenige solcher Helden befinden sich heute bei unserem Fest.

Und trotz allem, durch die Willensanstrengungen der Völker der DVR, die brüderliche Unterstützung des russischen Volks und von Vertretern vieler Länder der Welt, die diplomatische angespannte Arbeit der Führung Russlands weicht der Krieg schrittweise zurück. Auf der Tagesordnung steht die Frage, wie weiter, wie werden wir leben, welche nächsten und wichtigsten Ziele hat unser Kampf? Eine Antwort auf diese Fragen erwarten die Verteidiger unserer Heimat, die Mütter und Witwen der für unsere Volksrepublik Gefallenen, die Arbeiter in Bergwerken und Fabriken, die Unternehmergemeinschaft, Rentner, Studenten, Schüler – alle, die mit der Erde des Donbass durch Wurzeln der Geburt, das Vaterhaus, die Liebe zu ihrer kleinen Heimat verbunden sind. Eine Antwort suchen alle, die ihr Geschlecht auf der gesegneten Donezker Erde fortsetzen wollen.

Bei zahlreichen Treffen mit Einwohnern der Republik werden uns, den Kommunisten, harte Fragen über den Sinn des Geschehens in unserem Land und in der Welt gestellt. Aber oft sprechen die Menschen auch ihre Empfehlungen aus, woran und wie alle arbeiten müssen,

wer die Verantwortung für die junge Republik übernehmen soll. Die Aussagen der Menschen verallgemeinernd, will ich das wichtigste nennen:

Erstens – es ist notwendig einen starken Staat der Werktätigen aufzubauen, allseitig die Verbindungen mit Russland zu stärken, aber man muss auf eigenen Kräften und Ressourcen operieren.

Zweitens – es ist nach sechs Jahren Aufbau eines eigenen Staates notwendig, damit zu beginnen, Sowjets und die Sowjetmacht zu bilden und wiederzubeleben, als Form der politischen Organisation des arbeitenden Volkes. Nur Sowjets können eine echte Volksmacht gewährleisten.

Drittens – bei der Ausübung der Staatsmacht in einer Volksrepublik müssen vor allem die Wünsche, tiefsten Bedürfnisse und Hoffnungen der einfachen Menschen berücksichtigt werden, man muss sich beim Stellen und Lösen der staatlichen Aufgaben von ihren Interessen leiten lassen.

Die Einwohner der Republik wollen überzeugt sein, dass die DVR ist Land ist, ihr Volksstaat, ihre Heimat, für die man sich im Kampf erheben kann, wie dies die sowjetischen Soldaten mit dem heiligen Ruf „Für die Heimat. Für Stalin!“ getan haben.

Verehrte Genossen, verschiedene informelle Vereinigungen von Bürgern der DVR, Menschen die gegenüber dem Schicksal des Staates nicht gleichgültig sind, verstärken ihre Aktivität bei der Suche nach dem Sinn der weiteren Existenz, der Bewegungsrichtungen unseres Staates.

Die Kommunistische Partei der DVR arbeitet gemeinsam mit anderen patriotisch ausgerichteten informellen Organisationen an der Schaffung einer Volkspatriotischen Union der DVR. Ziel unserer Arbeit ist es, Organisationen und Menschen zu vereinen, die bereit sind, aktiv an der Stärkung der Staatlichkeit der DVR zu arbeiten. Unter den vorrangigen, erstrangigen Richtungen der sich bildenden Volkspatriotischen Union will ich folgende nennen:

1. Schaffung von Bedingungen und einer gesetzgeberischen Basis zur Bildung und Entwicklung eines politischen Systems des Staates und der Zivilgesellschaft.

2. Schaffung von Bedingungen und praktischen Möglichkeiten eines gleichen und allgemeinen Wahlrechts für alle Bürger und aller in der DVR gesetzeskonformen Parteien.

3. Gesetzliche Regelung der Konfiszierung von Eigentum von Nationalisten und ihren unmittelbaren Helfern. Dieses Eigentum muss zu Staatseigentum werden und in den Unternehmen muss eine staatliche Leitung eingerichtet werden oder es muss die Möglichkeit zur Schaffung von Volksunternehmen, d.h. kollektiven Unternehmen gegeben sein.

4. In einer Republik mit einer Volksdemokratie müssen kooperative und private Unternehmen erhalten bleiben und eine verlässliche Entwicklung erhalten. Aber in den Basisbranchen der Industrie muss der staatliche Sektor eine Hauptrolle bei der Stärkung der ökonomischen Entwicklung des Landes spielen.

5. Die Heranziehung eines möglichst bereiten Kreises von Bürgern der Republik, gesellschaftlichen und politischen Kräften in das politische Leben wird es erlauben, das schöpferische Potential der Massen zum Wohl aller Bürger unseres Volksstaats zu eröffnen und dabei wird die Legitimität der Staatsmacht gestärkt werden sowie die Zuversicht in unseren gemeinsame Sache – den Aufbau der Donezker Volksrepublik.

Verehrte Genossen, heute auf der Kundgebung darf ein Thema, das in der letzten Zeit das Bewusstsein unserer Bürger und der Bürger der Ukraine stark erregt, nicht beiseite gelassen werden. Ich denke an die Debatten um die Minsker Vereinbarungen, die „Formel Steinmeiers“ und andere außenpolitischen Initiativen. Unsere Partei hat aus diesem Anlass ihre Position mehrfach deutlich gemacht. Wir unterstützen den Minsker Prozess in dem Maße, in dem eine Feuereinstellung und ein Abzug der Kräfte von der Kontaktlinie auf einen Abstand, der ein ruhiges Leben für unsere Bürger ermöglicht, gewährleistet werden kann. Wir unterstützen das Bestreben zur Herstellung von Handelsbeziehungen auf gegenseitig nutzbringender Grundlage. Wir sind für einen direkten Dialog zwischen der Führung der

Ukraine und unserer Republik.

Aber wir haben auf vielen unserer Foren erklärt, das wir Kommunisten keinerlei Handel mit unserer Souveränität unterstützen werden. Das Volk hat seine Wahl im Jahr 2014 getroffen, es hat „Ja“ zur DVR gesagt. Und eine andere Entscheidung hat das Volk nicht getroffen. Eine solche Position zeigt sowohl das Oberhaupt der DVR als auch unser Außenministerium. Und verschiedene Formeln und Formate, das sind alles außenpolitischen Manöver der an einem Abbau der Sanktionen gegeneinander interessierten Seiten. Uns Kommunisten ist klar und gut bekannt, dass um die Formeln und verschiedene Prozesse zu realisieren, grundlegende Änderungen des politischen Feldes und der Gesetze der Ukraine notwendig sind, einschließlich wesentlicher Veränderungen in der Verfassung. Dies kann mit der Zeit getan werden, aber dann wird die Ukraine in Teile zerfallen. Und so lange, verehrte Genossen, konzentrieren wir unsere Arbeit auf die Entwicklung und Stärkung der eigenen Staatlichkeit. Wir müssen und werden unserem Volk, dem Volk der Ukraine und anderen Völkern beweisen, dass „wir nur in Freundschaft mit Russland eine historische Zukunft haben“ und eine solche Zukunft liegt in einem erneuerten Sozialismus. Ich bin überzeugt, dass das Volk des Donbass der ganzen Menschheit zeigen wird, dass die Leninschen Worte, die auf der Säule, die sich über dem zentralen Platz erhebt, eingraviert sind und die vor fast 100 Jahren gesagt wurden, wahr sind: „Der Donbass ist kein zufälliges Gebiet, er ist ein Gebiet, ohne das ein sozialistischer Aufbau ein einfacher, guter Wunsch bleibt!“.

Verehrte Teilnehmer der Kundgebung und Einwohner der Republik, erlauben Sie, Ihnen ein weiteres Mal eine gute Stimmung, Ausdauer und Standhaftigkeit im Kampf, Einheit bei der Erreichung der Ziele, Glück in jeder Familie und Frieden in unseren Häusern und in unserem Staat zu wünschen.

Es lebe die Große Sozialistische Oktoberrevolution!

Unser Ziel ist der Sozialismus!

Zum Feiertag, liebe Genossen!